

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/136**

Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Kiel, 13. August 2005

Staatssekretär

**Vorlage des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren mit
dem Jahresbericht 2004 zu den Zusätzlichen Erläuterungen im Kapitel 1009 - Staatliche
Internatsschule für Hörgeschädigte**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen eine Vorlage des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie,
Jugend und Senioren mit dem Jahresbericht 2004 zu den Zusätzlichen Erläuterungen der
Staatlichen Internatsschule für Hörgeschädigte mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Arne Wulff

Postfach 7127 • 24171 Kiel
Dienstgebäude:
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel
Telefon (04 31) 988-0
Telefax (04 31) 988-4172

Vorsitzender
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer – MdL -
Landeshaus

über:

Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
- VI 223 -

24105 Kiel

Vorsitzende
des Sozialausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Siegrid Tenor-Alschausky – MdL -
Landeshaus

Staatssekretär

24105 Kiel

Kiel, 27. Juli 2005

Kapitel 1009

Bericht zu den „Zusätzlichen Erläuterungen“

Aufgabenbereich: Soziale Maßnahmen

Kostenträgergruppe: Schulen für Körperbehinderte

Kostenträger: Internatsschule für Hörgeschädigte

hier: Jahresbericht 01.01.2004 – 31.12.2004

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Anlage übersende ich Ihnen den o.a. Jahresbericht zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hellmut Körner

Jahresbericht

01.01.2004 - 31.12.2004

Aufgabenbereich:

Soziale Maßnahmen

Kostenträgergruppe:

Schulen für Körperbehinderte

Kostenträger:

Internatsschule für Hörgeschädigte

Ziel:

Sonderpädagogische Förderung Hörgeschädigter in Schleswig-Holstein
durch Verwirklichung einer den persönlichen Möglichkeiten
entsprechenden Bildung und Erziehung und die Befähigung
zur Eingliederung in die hörende Lebens- und Arbeitswelt

***Abweichung in %:**

10 - 25 %

mehr als 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

= Erläuterung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Leistungsmerkmale pro Teilleistung	Ist 2002	Ist 2003	Plan 2004	Ist 2004	Abweichung Plan/Ist 2004	
					abs.	in %*
Frühförderung Hörgeschädigter (Anzahl Betreute Kinder)	192	187	190	180	-10	-5,3
Integrative Beschulung Hörgeschädigter (Anzahl Schülerinnen und Schüler)	434	435	450	372	-78	-17,3
Stationäre Schule für Hörgeschädigte (Anzahl Schülerinnen und Schüler Gesamt)	167	160	164	167	3	1,8
Gehörlosenschule	33	29	27	28	1	3,7
Schwerhörigenschule	134	131	137	139	2	1,5
Internat für Hörgeschädigte (Gesamt) (Berechnungstage)	36.838	33.946	34.341	32.360	-1.981	-5,8
stationäre Betreuung	34.710	32.134	31.755	30.830	-925	-2,9
teilstationäre Betreuung	631	289	612	145	-467	-76,3
Hörtrainingsgruppe	721	603	1.170	518	-652	-55,7
Hörtrainingswechselgruppe	594	688	540	664	124	23,0
Kurse Seminare	182	232	264	203	-61	-23,1
Gesamt laut Vergütungsvereinbarung	42.705	34.675	33.128	33.694	566	1,7
Cochlear Implant Centrum						
Intensivkurse (Berechnungstage)	844	885	925	1.044	119	12,9

*Abweichung in %:

10 - 25 %

mehr als 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Integrative Beschulung Hörgeschädigter

Die Planzahl 2004 weist alle betreuten Schülerinnen und Schüler aus. Im Ist wurden Fälle mit geringem Betreuungsbedarf nicht gezählt.

Stationäre Schule für Hörgeschädigte:

Zugang durch Umschüler

Internat für Hörgeschädigte (stationär):

Die Planzahl 2004 stammt aus dem Haushalt 2004. Eine Gegenüberstellung mit den Istwerten ergibt einen Rückgang der Internatsbelegung. In der Vergütungsvereinbarung 2004 wurde die veränderte Belegungssituation berücksichtigt. Im Ist ergibt sich ein leichter Anstieg zur vereinbarten Belegung.

Internat für Hörgeschädigte (teilstationär, Hörtraining, Hörtrainingswechselgruppe, Kurse):

Angebotsmaßnahmen, Belegungsschwankungen durch Nichtteilnahme (vgl. auch Fz-Umdr. 15/4710 vom 6. Juli 2004).

Cochlear Implant Centrum:

Anstieg im Bereich der CI-versorgten Kinder durch gestiegene Implantationszahlen der UKSH

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen pro Teilleistung	Ist 2002 EURO	Ist 2003 EURO	Plan 2004 EURO	Ist 2004 EURO	Abweichung Plan/Ist 2004	
					abs.	in %*
Frühförderung Hörgeschädigter	4.005,74	3.814,52	Keine	3.763,82		
(Kosten je Kind/Jahr)			Plankostenrechnung			
Integrative Beschulung Hörgeschädigter	3.072,97	3.199,13		3.660,65		
(Kosten je Schüler/Jahr)						
Stationäre Schule für Hörgeschädigte	17.621,13	17.220,14		17.580,20		
davon:						
- Gehörlosenschule,	22.524,56	22.421,02		22.596,24		
- Schwerhörigenschule	16.413,56	16.068,80		16.569,78		
(Kosten je Schüler/Jahr)						
Internat für Hörgeschädigte	81,75	80,75	96,02	88,51	-7,51	-7,8
stationäre Betreuung						
teilstationäre Betreuung						
Hörtraining, Kurse, Seminare						
(Kosten je Schüler/Berechnungstag)						
Cochlear Implant Centrum						
Intensivkurse (Kosten je Kind/Berechnungstag)	434,18	440,51	237,75	412,15	174,40	73,4

*Abweichung in %:

10 - 25 %

mehr als 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

In den Bereichen **Frühförderung**, **Integrative Beschulung** u. **Stationäre Schule für Hörgeschädigte** liegen keine Planzahlen vor, da eine Plankostenrechnung bisher nicht aufgestellt wurde. Die Planzahlen aus den Bereichen Internat für Hörgeschädigte und Cochlear Implant Centrum ergeben sich aus den Pflegesatzvereinbarungen.

Internat für Hörgeschädigte: Kostendeckungsgrad 107,8 %, die erhöhte Kostendeckung ergibt sich aus der Nachberechnung für 2003 und der geringfügigen Belegungssteigerung zu der in der Vergütungsvereinbarung angenommenen Belegung. Um die Vergleichbarkeit zu den Planzahlen (Pflegesatz) herzustellen, wurde bei der Berechnung des Istwertes 2004 abweichend zu den Leistungsmerkmalen insgesamt 33694 Berechnungstage berücksichtigt. Diese ergeben sich, da die Berechnung der pauschalierten Teilpflegesätze in den Bereichen teilstationäre Betreuung, Hörtrainingsgruppe, Hörtrainingswechselgruppe, Kurse, Seminare jeweils mit einem Faktor erfolgte.

Cochlear Implant Centrum: Kostendeckungsgrad 57,7 %. Der 1997 vereinbarte Pflegesatz enthält keine Kostenanteile für Miete. Die Aufkündigung der Pflegesatzvereinbarung mit den Krankenkassen erscheint bei einem Vergleich mit den Pflegesätzen anderer CIC nicht angezeigt (vgl. auch Fz-Umdruck 15/4710 vom 6. Juni 2004).

Bürgerorientierung pro Teilleistung	Ist 2002 %	Ist 2003 %	Plan 2004 %	Ist 2004 %	Abweichung Plan/Ist 2004	
					abs.	in %*
Frühförderung Hörgeschädigter						
sehr zufrieden	keine Erhebung	keine Erhebung	40	keine Erhebung		
zufrieden			55			
eher nicht zufrieden			5			
nicht zufrieden			0			
Integrative Beschulung Hörgeschädigter						
sehr zufrieden			40			
zufrieden			55			
eher nicht zufrieden			5			
nicht zufrieden			0			
Internat für Hörgeschädigte						
sehr zufrieden			35			
zufrieden			50			
eher nicht zufrieden			10			
nicht zufrieden			5			
Cochlear Implant Centrum						
sehr erfolgreich	keine Erhebung	keine Erhebung	keine Erhebung	keine Erhebung		
erfolgreich						
nicht erfolgreich						

***Abweichung in %:**

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Die Istwerte 2001 wurden bei der Erstellung des Schulprogrammes ermittelt und als Planwert vorgegeben.

Das Evaluationsverfahren ist entsprechend dem Schulprogramm jeweils nach Ablauf von drei Jahren fortzuschreiben. Jährliche Befragungen sind nicht vorgesehen.

Das Verfahren wird in 2005 durchgeführt.

Einnahme-Ausgaberechnung Gesamtbereich	Ist 2002 T€	Ist 2003 T€	Plan 2004 T€	Ist 2004 T€	Abweichung Plan/Ist 2004	
					abs.	in %*
Gesamteinnahmen	3.271,8	2.403,9	3.215,1	3.591,4	376,3	11,70
Gesamtausgaben	5.895,7	5.672,8	5.813,2	5.923,4	110,2	1,90
davon:						
Personalausgaben (ohne Schule)	2.088,9	1.974,8	2.199,5	1.930,5	-269,0	-12,23
Sachausgaben einschl. Investitionen	3.419,2	3.468,9	3.502,2	3.502,1	-0,1	0,00
Transferleistungen	111,4	109,3	111,5	113,2	1,7	1,53
Zuführung zur Rücklage	276,3	119,8	0,0	377,6	377,6	

Kostenrechnung Gesamtbereich	Ist 2002 T€	Ist 2003 T€	Plan 2004 T€	Ist 2004 T€	Abweichung Plan/Ist 2004	
					abs.	in %*
Gesamterlöse	3.258,2	3.179,8	Keine	3.503,5	Keine	
Gesamtkosten	8.944,7	8.611,0	Plankostenrechnung	8.889,9	Plankostenrechnung	
davon:						
Personalkosten (mit Schule)	5.455,5	5.087,7		5.320,2		
Sachkosten	262,9	268,2		286,6		
Fremdleistungen, Zuwend., Zuschüsse	3.216,8	3.236,7		3.252,0		
Kapitalkosten	9,5	18,5		31,2		
Neutrale Einnahmen (nachrichtlich)	23,1	25,9		25,5		
Neutrale Ausgaben (nachrichtlich)	23,0	20,9		19,6		

*Abweichung in %:

10 - 25 %

= kurze Erläuterung erforderlich!

mehr als 25 %

= Erläuterung und Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich!

Abweichungsbegründung und Vorschläge für Gegensteuerungsmaßnahmen

Einnahme-Ausgaberechnung: Gesamteinnahmen - Die Planzahlen berücksichtigen nicht die in der Vergütungsvereinbarung festgesetzte Nachberechnung für 2003. Es wurde ein geringerer Pflegesatz angenommen. Die Isteinnahmen weisen die im Haushaltsjahr 2004 tatsächlich vereinnahmten Beträge aus. Das Anordnungssoll beträgt 3.527,6 T €.

Kostenrechnung: Personalkosten über Personalkostenvorsystem mit Standard-Stundensätzen; die nicht im Einzelplan 10 veranschlagten Personalkosten für Lehrkräfte sind ebenfalls enthalten. Eine Plankostenrechnung wurde bisher nicht aufgestellt.